

Musiker mit Stimme und Herz

KLJB-Instrumentalgruppe begeistert

Borkenwirthe (mge). Wenn der Ruf nach Zugabe das Maß für eine gelungene Darbietung ist, dann hat die Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe am Samstag den Vogel abgeschossen. Gleich mehrfach wurde der da-capo-Ruf beim Herbstkonzert in der Turnhalle laut.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Stefan Lansmann durften sich die ganz Kleinen in der Blockflötengruppe unter Leitung von Andrea Hölscher mit weihnachtlichen Liedern dem Publikum vorstellen. Ihnen folgte das Junge Orchester unter Leitung von Paul Adass, das ebenfalls sein schon beachtliches Können unter Beweis stellte.

Guido Hoppmann zeigte bei dem Konzert, dass er nicht nur artig die Trompete zu blasen versteht, sondern auch ein mitreißendes Mundwerk hat. Dank der guten Musik und seiner Moderation taute das Publikum allmählich auf. Kein Wunder bei „Killing me softly“, das rhythmisch perfekt dargeboten wurde, oder der „Mallorca Party“, die zum Mitsingen reizte. Erste Zugabeforderungen kamen nach dem „Carneval de Paris“ mit bezaubernden kleinen Tanzeinlagen.

Was ist aus dem zweiten Teil hängengeblieben? Schwer zu sagen, alle Stücke bestachen durch präzise Spielweise und handwerklich gute Musik, jedes auf seine Art. Der „Pariser



Die KLJB-Instrumentalgruppe musste etliche Zugaben geben.

Foto: mge

Einzugsmarsch“ beispielsweise oder die romantischen Stücke aus Webers „Freischütz“ mit einem breit angelegten Jägerchor.

Nicht schlecht auch der Big-Band-Sound bei „A String of Pearls“, Schwerstarbeit für Orchester und

Bandleader, aber swingend und flott vorgetragen. Nichts gegen diese Stücke, auch nichts gegen den tollen Rhythmus bei „Fanfare for the Common man“. Aber was beim „Spirit of Gospel“ rüber kam – einfach super. Hier bewiesen

Musiker, dass sie nicht nur ihre Instrumente beherrschen, sondern in „Swing low“ oder „Rock my soul“ Stimme und Herz zeigen können. So richtig was für trübe Wintertage. Insgesamt ein sehr interessantes, ansprechendes Konzert.